

# Pop-Kultur/2022

Pressemitteilung vom 27. April 2022

## Pop-Kultur wieder komplett live mit der Welt in Berlin + Erste Programmpunkte

- Erste 45 Namen des »Pop-Kultur Live«-Line-ups 2022
- Die Welt wieder zurück bei Pop-Kultur in Berlin
- »Pop-Kultur Nachwuchs« startet Ausschreibung
- »Pop-Kultur lokal«-Programm steht



Tama Gucci, Arooj Aftab by Blythe Thomas, Graf Fidi by Anika Büssemeier & alyona alyona

**Pop-Kultur** kehrt 2022 komplett zurück zum physischen, sinnlichen Musik-Erlebnis: Das dreitägige Festival kann nach zwei Jahren endlich vom **24. bis 26. August** wieder Gäst\*innen aus vielen Teilen der Welt im Line-up und im Publikum begrüßen. Die **8. Ausgabe von Pop-Kultur** wird mit seinen zahlreichen **Commissioned Works, DJ-Sets, Gesprächsformaten, Lesungen, Filmen und Konzerten** in den gewohnten Spielstätten auf dem Gelände der Kulturbrauerei stattfinden.

**Katja Lucker**, Pop-Kultur-Leiterin und Geschäftsführerin des Musicboard Berlin, freut sich sehr auf die kommende Ausgabe: *„Pop-Kultur lebt von der Begegnung. Auch wenn 2020 und 2021 gezeigt haben, dass Pop-Kultur auch im virtuellen Raum eine große Magie entfalten kann: Zu Hause ist Pop-Kultur von seinen Live-Formaten bis hin zum Nachwuchs tatsächlich vor allem dort, wo gemeinsam im gleichen Venue gelauscht, getanzt und diskutiert werden kann.“*

Ergriffenes Lauschen ist zum Beispiel bei der frisch gekürten Grammy-Gewinnerin **Arooj Aftab** (Best Global Music Performance) möglich. Aftab ist die erste pakistanische Künstlerin überhaupt, die diese Auszeichnung erhielt - für eine Musik, die zwischen Sufi und Jazz changiert. Auch »Pop-Kultur«-Künstler\*innen sind von der politischen Weltlage betroffen, wie zum Beispiel die ukrainische Rapperin **alyona alyona**, die bei Pop-Kultur 2019 ihren ersten Deutschlandauftritt hatte. alyona alyona hilft seit Kriegsbeginn in der Nähe von Kiew in einer Apotheke aus und organisiert mittels Instagram Hilfsgüter. Systemkritik üben lässt sich hervorragend mit **Christin Nichols** (ehemals Prada Meinhoff) oder **Isolation Berlin**. Dass frau die toxisch-sexistische Pop-Wegwerf-Kultur der 90er überstehen beziehungsweise aus ihr

mit einem sagenhaften Comeback im Jahr 2022 hervorgehen kann, zeigt formstark **Uffie** aus den USA. Konkrete Vorschläge für ein neues Miteinander kommen von **Hyd** aka **Hayden Dunham**. Hyd bezieht sich in der interdisziplinären Arbeit zwischen Kunst, Musik und Video auf „queere Ökosysteme der Fürsorge“. Mit **Graf Fidi** ist außerdem ein wahrer „Influencer“ (Deutschlandfunk) in der Kulturbrauerei zu erleben. In seinen smarten Songs greift er mit viel Wortwitz seine eigene Behinderung, aber auch viele andere Themen auf.

Dass Live-Musik und Aktivismus aus der ganzen Welt wieder bei Pop-Kultur stattfinden können, ist nicht selbstverständlich. Das gilt vor allem für die **Präsenz von Künstler\*innen vom afrikanischen Kontinent** vor Ort. *„Viele Menschen hatten überhaupt keinen Zugang zu Impfungen. Gerade einmal sieben Prozent der afrikanischen Bevölkerung sind vollständig geimpft und konnten in anderen Teilen der Welt auftreten. Es ist für mich enorm wichtig, dass wir 2022 wieder einige dieser großartigen Acts in Berlin erleben können“*, betont **Pamela Owusu-Brenyah**, die zusammen mit **Yeşim Duman** und **Christian Morin** das Programm gestaltet. Unter ihnen ist **M.anifest**, der Elemente des Highlifes mit Hip-Hop und modernen Afrobeats zusammenbringt oder **KABEAUSHÉ** aus Kenia, die eine Glamshow zwischen Prince und Tyler, the Creator abliefern wird. Auch aus der Diaspora kommen vielversprechende Newcomer\*innen, zum Beispiel die in Saudi-Arabien geborene und in London lebende äthiopisch-ägyptische Musikerin **Alewya**. Sie vereint Trap-Instrumentals, Dub und Drum'n'Bass mit Afrobeats und tritt bei Pop-Kultur zum ersten Mal in Deutschland auf.

Dieses Jahr bieten auch die Commissioned Works wieder Musiker\*innen die Möglichkeit, eine künstlerische Vision in ein besonderes Live-Erlebnis für die Besucher\*innen umzusetzen. **Anika** verwandelt das Kesselhaus in einen Raum für Stimmen, die sonst kein Gehör finden. **Güner Künier** spürt musikalisch und visuell Identitäten zwischen den Kulturen nach. Die musikalische Avantgardistin **Jovanka von Wilsdorf** wagt zusammen mit der Cellistin **Bison Rouge** das Experiment, mit Künstlicher Intelligenz Emotionen zu erzeugen. Und das sind nur drei von fünfzehn speziell für Pop-Kultur entwickelten Bühnenerfahrungen.

Nach zwei Jahren Zoom-Kacheln kann sich auch wieder der »Pop-Kultur Nachwuchs« live treffen. Parallel zum Live-Programm nehmen hier **250 junge, internationale Talente** an Workshops teil und gehen mit Künstler\*innen des Live-Programms sowie Macher\*innen aus Wirtschaft, Politik und der Musikbranche in den direkten Austausch. Lisa Herzog, die den Nachwuchsbereich betreut, freut sich, dass mit **LEOPARD** auch in diesem Jahr wieder Nachwuchs-Alumni auf der Live-Bühne stehen: *„Beim Nachwuchs-Programm geht es vor allem darum, einen Raum für nachhaltige Vernetzung zu schaffen und, im besten Fall, einen Auftakt zu bieten – für interdisziplinären Austausch, gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit, die über das Programm selbst hinausreichen“*. Die **Bewerbungsphase** startet heute, am **27. April 2022**, über [nachwuchs.pop-kultur.berlin](https://nachwuchs.pop-kultur.berlin)

Inoffizieller Auftakt von Pop-Kultur ist vorab bereits »Pop-Kultur lokal«, als Plattform für unabhängige Veranstalter\*innen mit ihren Events. Die Jury aus **Nalan** (Musikerin), **Danielle Rahal** (Weeirdos), **Michael Aniser** (Off-Kultur), **Dominique Schweizer** (Amiont), **Anton Teichmann** (Off-Kultur) sowie **Lisa Herzog** (Pop-Kultur) hat dafür die Projekte **Ecoutes au vert**, **Intersection Sounds**, **Un:seen – A New Us** und **Rohpuls** ausgewählt.

#### **Konzerte, Commissioned Works, Lesungen von:**

Aksak Maboul / Alewya / alyona alyona / Amewu / Amilli / Anna B Savage / Anika presents »Lost Voices« (Commissioned Work) / Anthony Hüseyin / Arooj Aftab / BEĀTFÓÓT feat. Kuntý Klub (Commissioned Work) / Cartel Madras / CATNAPP / Christin Nichols / Dlina Volny / Donia Touglo / Drangsal (Lesung) / eat-girls / Edward Hunt / Fehler Kuti / FOKN Bois / Fuffifufzich / Gianni Mae / Girlwoman / Grace Cummings / Graf Fidi / Güner Künier (Commissioned Work) / Hyd / Isolation Berlin / Jovanka von Wilsdorf & Bison Rouge »Found in Translation« (Commissioned Work) / KABEAUSHÉ / Kælan Mikla / LEOPARD / Liz / Lotic / M.anifest / Nuha Ruby Ra / Oklou / Scúru Fitchádu / Taffee / Tama Gucci / Thala /Theodora / Uffie / Verifiziert / Wa22ermann Talks & Filme sowie weitere Live-Programmpunkte folgen

Pop-Kultur wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm »Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)«, Pop-Kultur Commissioned Works & Pop-Kultur International wird gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Kontakt Marie Ketzscher Ines Weißbach E-Mail [press@pop-kultur.berlin](mailto:press@pop-kultur.berlin)  
Web <https://www.pop-kultur.berlin> Pressebereich [pop-kultur.berlin/presse/](https://www.pop-kultur.berlin/presse/)